

Notwendigkeit hervor, alle progressiven, friedliebenden Kräfte im Kampf für die p. E. zu vereinen, die Anstrengungen um sie zu erhöhen, sie unumkehrbar zu machen.

politische Kultur: als Teil der allgemeinen Kultur das verarbeitete, anwendungsbereite Wissen über das Wesen, den Charakter und das Funktionieren von —» Politik und politischer —«■ *Macht* und eine dementsprechende gesellschaftliche Aktivität von Klassen, Schichten und Individuen. Im Sozialismus ist die p. K. wesentliches Element der —► *sozialistischen Demokratie* und der —\*■ *sozialistischen Lebensweise*. Sie wirkt in hohem Maße auf das effektive Funktionieren der —\*■ *politischen Organisation (politisches System) der sozialistischen Gesellschaft* ein und wird immer mehr zu einer Hauptrichtung für die Ausprägung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten. Im Rahmen der —► *kommunistischen Erziehung* der Jugend und aller Werktätigen sind die Partei der Arbeiterklasse, der sozialistische Staat, die gesellschaftlichen Organisationen, die Arbeitskollektive und die anderen Bestandteile des politischen Systems der sozialistischen Gesellschaft stets darum bemüht, das Niveau der p. K. der Werktätigen zu heben. Das geschieht mit Hilfe eines breiten Schulungs- und Weiterbildungssystems zu politischen, ökonomischen, rechtlichen und kulturell-ideologischen Fragen, durch die ständige Erhöhung der Wirksamkeit der —► *Massenkommunikationsmittel*, die Ausprägung einer entsprechenden —\*■ *öffentlichen Meinung* sowie vor allem durch die Einbeziehung der Werktätigen in die Machtausübung und Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten. Die Anhebung des Niveaus der p. K. der Werktätigen stimuliert die Entwicklung und Qualifizierung ihrer sozialen Aktivität. Die Praxis und Theorie der

p. K. im realen Sozialismus widerlegen Behauptungen imperialistischer Ideologen, die, ausgehend von der Krisensituation des Imperialismus, unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution einen weltweiten Prozeß der »Entpolitisierung des Menschen« prognostizieren.

politische Ökonomie und wissenschaftlicher Kommunismus: politische Ökonomie im weitesten Sinne ist die Wissenschaft von den Gesetzen der gesellschaftlichen Produktion und Verteilung der materiellen Güter auf den verschiedenen Entwicklungsstufen der menschlichen Gesellschaft; im engeren Sinne die Wissenschaft von dem in einer bestimmten Produktionsweise wirkenden System ökonomischer Gesetze. Die von Marx und Engels begründete politische Ökonomie der Arbeiterklasse erforscht die Beziehungen der Menschen in der Produktion, die Art und Weise der Verteilung, des Austausches und der Konsumtion sowie deren Wechselverhältnis, also die Produktionsverhältnisse. Sie untersucht die Gesetze der Veränderung der Produktionsverhältnisse, die objektive Entwicklung von niederen zu höheren Produktionsweisen, die Wechselbeziehungen zwischen den Produktionsverhältnissen und den Produktivkräften. Die marxistisch-leninistische politische Ökonomie deckt die Gesetzmäßigkeiten des Untergangs des Kapitalismus und der Entstehung und Entwicklung der kommunistischen Gesellschaftsformation auf und gibt damit die ökonomische Begründung der —\*■ *historischen Mission der Arbeiterklasse*. Sie dient der Ausarbeitung und Verwirklichung der ökonomischen Politik der —► *marxistisch-leninistischen Partei*. Im Kapitalismus begründet sie den Kampf der Arbeiterklasse und aller Werktätigen gegen das kapitalistische Ausbeutersystem; im